SCHWERPUNKTE

1. PILOTPROJEKT „BASISARBEIT“

Unter der Leitung der kfb-Referentin Gabriele Ebenbichler-Willegger konnten im Dekanat Hall spannende Veranstaltungen durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit Mag.ª Maria Habernig-Fecht (Bildungsreferentin Welthaus) bildete sich eine neue Gruppierung „AufbrecherInnen“, welche Themen wie Umwelt, Klima, Ressourcenprobleme und wachsende Ungleichheit aufgreift und gemeinsam - aktiv und kreativ - bearbeitet. Weiters wurde eine sogenannte „Ideenschmiede“ veranstaltet - ein Raum für ein Kunterbunt an Ideen zu bewusstem Leben, nachhaltigem und verantwortlichem Mit-Gestalten von Welt, wo Interessierte sich vernetzen und entfalten können. Das Pilotprojekt wird auch im Jahre 2017/18 fortgeführt.

2. FORUMTHEATER

Forumtheaterprojekt über Gewalt gegen Frauen:
„Ach wie gut, dass niemand weiß…“:
In 4 Tiroler Gemeinden wurden Workshops angeboten, deren Fokus sich auf verschiedenste Formen von Gewalt gegen Frauen als Teil unserer Alltagsrealität richtet. Darin implizierte Strukturen und Prozesse, die Gewalt ermöglichen,

werden „zur Schau“ gestellt und klassische Opferrollen und Stereotypen infrage gestellt. Die kreative Herangehensweise an das Thema Gewalt unter Einbindung des ganzen Körpers führt zur unmittelbaren Greifbarkeit des Themas: Theater sensibilisiert und lehrt auszusprechen und hinzusehen. Die Theaterpädagogin Johanna Huter, welche die Workshops leitete und Lebens- und Sozialberaterin Petra Unterberger (kfb-Vorstandsmitglied), welche als Beratung den Teilnehmenden zur Seite stand, sensibilisierten vorsichtig und einfühlsam hinsichtlich dieses immer noch großteils tabuisierten Themas.

3. ZUSAMMENARBEIT MIT DEM WELTHAUS

lokal.global.gemeinsam für ein Gutes Leben für alle
Lehrgang Telfs

Von März bis Juni fand in Telfs der Lehrgang „Gutes Leben für alle“ statt, bei dem 20 interessierte LehrgangsteilnhmerInnen sich über globale Zusammenhänge und Alternativen informieren und zugleich Vernetzung pflegen konnten. In den einzelnen Modulen wurden Handwerkszeug für das Mitgestalten unserer Welt vermittelt und viele konkrete Ideen entwickelt und umgesetzt.

4. „I g‘spür mi“ Atemworkshops für Frauen

Die atempädagogischen Workshops wurden an 3 Tiroler Standpunkten durchgeführt – mit dem Ziel, Resilienzstärkung von Frauen gegen Gewalt voranzutreiben. Atemarbeit wirkt auf das vegetative Nervensystem und erzielt vielfältige positive Effekte: Einerseits werden Grenzen sicht- und spürbarer, sodass durch das Spüren und Stärken des eigenen Körpers und das bewusste Erleben von Nähe und Distanz das persönliche Umfeld deutlicher wahrgenommen wird. Andererseits erzielt Atemarbeit positive Effekte hinsichtlich Ruhe, Gelassenheit und Selbstsicherheit. Workshopleiterin Rosa Bramböck sieht den Atem als Kraftquelle, welche nicht außer Acht gelassen werden darf und durch leicht umzusetzende Übungen im Alltag entfaltet werden kann.

Unterstützt von tirol Unser Land
BM BF Bundesministerium für Bildung und Frauen
FORUM Katholischer Erwachsenenbildung

AKTIONEN

1. FAMILIENFASTTAG 2017

Die Aktion wurde eingeleitet durch 12 Infotreffen in Nord- und Osttirol, bei denen sich 138 Teilnehmerinnen mit dem Thema **„Friedensaktiv – Frauen für eine gerechte Welt“** befassten. Referentin Barbara Pichler, die im Rahmen einer Sensibilisierungsreise unsere Projekt-Partnerorganisation in Nepal besuchen konnte, berichtete wie diese Frauenorganisation durch Beratung, Bildung und medizinische Aufklärungsarbeit Mädchen und Frauen aus Abhängigkeiten und ausbeuterischen Verhältnissen herausholt und ihnen zu einem selbstbestimmten Leben verhilft.

BENEFIZSUPPENESSEN

Das Benefiz-Suppenessen in der Innsbrucker Altstadt ist mittlerweile vielen zum Fixpunkt geworden. Neben Diözesanadministrator Mons. Mag Jakob Bürgler durften wir heuer als besonderen Gast Frau Jyoti Shrestha, Projektpartnerin aus Nepal, begrüßen. Für die köstlichen Suppen sorgte ein Team der HBLFA Kematen. Das Brot kam wieder von der Bäckerei Moschen. Ihnen und allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein großes Dankeschön!

2. WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2017 PHILIPPINEN

„Habe ich dir Unrecht getan?“ – unter diesem Titel und mit der herausfordernden Bibelstelle von den Arbeitern im Weinberg wurde der WGT 2017 in rund 350 Feiern in Österreich und zahlreichen Gottesdiensten in Südtirol gefeiert. Von den 45 Vorbereitungsveranstaltungen fanden in der Diözese Innsbruck je eine in Osttirol, im Oberland und in Innsbruck statt. Franz Weber gab Regina Maria Pendl die Gelegenheit beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Saggen den WGT vorzustellen. Er übernahm auch Teile des Liturgieheftes aus den Philippinen mit in den Gottesdienst hinein. Die Philippinische Gemeinde gestaltete musikalisch den Gottesdienst. Bei dieser Gelegenheit wurden sie und alle Mitfeiernden zu den drei WGT Feiern in Ibk eingeladen. Erstmalig organisierten Anni Findl-Ludescher und Michaela Neulinger in der Krypta der Jesuitenkirche eine WGT Feier.

3. ZEITUNG FRAUENSTÄRKEN

Es erschienen 4 Ausgaben in Kooperation mit dem Frauenreferat der Diözese in einer Auflagenhöhe von 4900 Stück.

Thematische Schwerpunkte der Ausgaben 2017 waren:

- **Frauengesundheit** (Ganzheitlich und prelär, Gesundes Wohlbefinden, Schmutzige Hände und heilende Kräuter)

- **70 Jahre kfb** (Zurückgeblickt, Berufen zu gestalten, Bewegte Frauen)
- **Gelebtes Leben** (Gesichtergeschichten, Vom Fragen und Aufbrechen, Resillenz)
- **Familie** (Große, heilige Familie, Orte des guten Lebens, Darüber reden)

Frauen(Vor)Bilder 2017:
Theatergruppe Infektiös, Herta Pammer, Maria Thersia, Anna Selbdritt

frauen. leben. stärken.

Katholische Frauenbewegung kfb

JAHRESBERICHT 2017

Die KFB ist eine Gemeinschaft von Frauen in Kirche und Gesellschaft, ist Teil der Katholischen Aktion und größte österreichische Frauenorganisation.

Deshalb versteht sich die KFB als

- wirkungsvolle Kraft in Kirche und Gesellschaft
- glaubwürdige Gemeinschaft von Frauen, die global denkt und lokal handelt
- Gemeinschaft, die Frauen befähigt, durch Bildungsangebote ihr Leben zu gestalten und öffentlich für ihre Werte einzutreten
- Gemeinschaft, die aus der Spiritualität lebt und handelt und sich am Evangelium orientiert

Die kfb ist Mitglied in der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, kfbö, und vertritt die Anliegen und Interessen ihrer Mitglieder in diesem Dachverband. In der Bundesleitung wirken die diözesane Vorsitzende Bernadette Fürhapter, die Frauenreferentinnen Mag.ª Angelika Ritter-Grepl und Mag.ª Margit Haider mit.

Riedgasse 9 I 6020 Innsbruck I Tel.0512/2230-4323 I e-mail: kfb@dibk.at

AUS DEN DEKANATEN

1. DEKANATSFRAUENTAGE

Dekanat PRUTZ (März 2017 und November 2017)
„Werke der Barmherzigkeit neu“ - Pfr. Mag. Willi Pfurtscheller
„Rut und Noomi“ - Claudia Müller

Dekanat MATREI a.Br. (März 2017)
„Weil‘s gerecht ist, FAIRändern wir die Welt!“ - Dr.in Sibylle Auer

Dekanat MATREI i.O. (März 2017)
„Die sechs Prioritäten des Lebens“ - Rudolf Rumpl

SSR FRITZENS-VOLDERS-WATTENS (März 2017)
„Der Abend wechselt langsam die Gewänder“ - Dr.in Elisabeth Arroyabe

Dekanat SCHWAZ (April 2017)
„Die Freude am Evangelium leben“ - Dr.in Hildegard Anegg

Dekanat AXAMS (Oktober 2017)
„Wohlwollen wirkt Wunder“ - Dr.in Hildegard Anegg

Dekanat LANDECK (November 2017)
„Quellen des Glücks“ - Mag.a Ursula Klammer

Dekanat HALL (November 2017)
„Wege zu einem gelingenden Frauenleben“ - Annemarie Regensburger

Dekanat IMST (November 2017)
„Das Unmögliche wagen, Anna Dengel“ - Reinhard Heiserer

2. DEKANATSKONFERENZEN

Das neue Jahresthema **„frauen.leben.stärken“** verlieh den Dekanatskonferenzen, welche in 3 Dekanaten stattgefunden haben, viel Schwung und Frische. Auch der Familienfasttag mit dem Motto **„Gemeinsam für eine Zukunft mit gerechter Verteilung“** und der Weltgebetstag mit Frauen aus den Philippinen zum Thema **„Hab ich dir Unrecht getan?“** erhielten in den Dekanaten genügend Raum zur Darstellung der wichtigsten Informationen.

3. BESINNUNGS- UND EINKEHRTAGE

Dekanat ZAMS: Einkehrtag März 2017: „Beherzt leben im Alltag“ - Mag.a Irene Weinold, Frauengespräche 2017: „Jedem Ende wohnt ein Anfang inne“ - Mag.a Gertrud Larcher, „In der Krankheit Glaube und Hoffnung“ - Mag. Andreas Kryzan, „Wider das Vergessen“ - Mag.a Evi Oberhauser, „Vom Dunkel ins Licht“ - Trude Krismer

Dekanat SILLIAN: Oktober 2017: „Versöhnt leben“ - Melanie Wolfers, November 2017: „Elisabeth - eine Frau mit Courage und Gottvertrauen“ - Pater Martin Bichler

Dekanat LIENZ: Oktober 2017: „I g‘spür mi“ - Rosa Bramböck, Dezember 2017: „Eine neue Kultur für Mutter Natur“ - P. Dr. Willibald Hopfgartner OFM

Dekanat MATREI a. Br.
Feber 2017: „Frauengang“ - Dr.in Hildegard Anegg, Oktober 2017: „Biblische Frauen“ - Claudia Müller, „Abschied vom ich - mit dem Vergessen leben.“ - Mag.a Evi Oberhauser

Dekanat HALL: November 2017: „I g‘spür mi“ - Rosa Bramböck

Dekanat WILTEN-LAND: Dezember 2017: „Barfuß im Herzen“ - Petra Unterberger

4. WALLFAHRTEN

Dekanat SILLIAN: Dekanatswallfahrt, Mai 2017: „Auf dem Friedensweg zum Helenenkirchl“

Dekanat IMST: Dekanatswallfahrt, Mai 2017: Wallfahrtskirche Dormitz

Dekanat MATREI I.O.: Dekanatswallfahrt, Juli 2017: „Mit Maria die Werte der Leibe erkennen und leben“

Dekanat SILZ: Frauenwallfahrt, August 2016: zum Locherboden

Dekanat SCHWAZ: Dekanatswallfahrt nach Maria Larch, Oktober 2017: „Gesegnet sein und zum Segen werden“

5. 70 JAHRE KFB

Die katholische Frauenbewegung der Diözese Innsbruck veranstaltete am 29. September 2017 aufgrund ihres 70-jährigen Bestehens ein Fest der besonderen Art: Nach einem Willkommensgruß mit Aperitif durch die Vorsitzende der kfb Bernadette Fürhapter feierte man eine Frauenliturgie, wo gemeinsam an eine der wirkmächtigsten Frauen in der Geschichte der kfb gedacht wurde - Judith Kerer, langjährige Vorsitzende der kfb. Das Dinner „FesteinMAHLanders“ wurde von Grußworten des damaligen Generalvikars Mag. Jakob Bürgler eingeleitet und gestaltete sich als informative, abwechslungsreiche Art des gemeinsamen Essens und Trinkens: Während des Genusses von vegetarischen Köstlichkeiten gaben engagierte kfb-Frauen Einblicke in ihre jeweiligen Arbeitsbereiche. Besondere Highlights des festlichen Anlasses gestalteten sich durch einen würdigenden Blick in die Vergangenheit: DI Dipl.päd. Bakk. Theol. Barbara Haas referierte über Meilensteine der kfb-Arbeit und deren ungebrochenes Engagement für mehr Gerechtigkeit und Frieden in der Gestaltung von Welt, Gesellschaft und Politik. Eine Podiumsdiskussion mit langjährigen kfb-Mitgliedern bot einen hautnahen Eindruck von ganz persönlichen Wegen der Frauen, deren Motivationen und Visionen. Die Jubiläumsfeier wurde musikalisch umrahmt von der Mädchenband Trice. Folgende Worte Veronika Pernsteiners M.A., Vorsitzende der kfb Österreich, begleiteten die Festgäste und ließen den stimmungsvollen Abend ausklingen: „Die kfb soll weiterhin eine wahrnehmbare Größe in Kirche und Gesellschaft darstellen, gerade in einer Zeit, in der die Stimme von Frauen im Einsatz für Gerechtigkeit mehr gefordert ist denn je.“

KFB-BILDUNG

Die Katholische Frauenbewegung ist eine Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Durch die KFB-Bildungsschiene ist sie eigenständiges Mitglied im Forum Katholischer Erwachsenenbildung.

1. VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

Glaube, Weltanschauung	9 VA	535 TN
Persönlichkeit, Familie, Kommunikation	11 VA	299 TN
Gesellschaft, Politik	49 VA	1223 TN
Musisch-kulturelle Bildung	3 VA	56 TN
Sonderveranstaltungen	12 VA	409 TN
Gesamt	**84 VA**	**2522 TN**

2. DIÖZESANKONFERENZ

Die Diözesankonferenz fand am 28. April 2017 im Haus der Begegnung in Innsbruck statt. Nach einem Einstimmungsimpuls zum neuen Jahresthema der kfb **„frauen.leben.stärken“** stand der Gleichstellungsbericht des Landes Tirol 2016 im Fokus der TeilnehmerInnen: Die Leiterin des Fachbereiches Frauen und Gleichstellung im Amt der Tiroler Landesregierung, **Mag. a Elisabeth Stögerer-Schwarz**, referierte über die gegebene Situation von Frauen in Tirol und deren Lebensrealität: Vorhandene Stereotypen und Ideologien sollten zur Sprache gebracht werden und bedürften einer dringenden Korrektur, nur so könne ein objektiver Rahmen für notwendige Diskussionen über Gleichstellung geschafft werden. Der Tag endete in Hingabe an die Hl. Katharina von Siena, der Patronin von der kfb, mit einer gemeinsamen Katharinenfeier.

3. HERBSTIMPULS

Zum Jahresschwerpunkt und zugleich neuem Motto **„frauen.leben.stärken“** fand am Donnerstag, 12. Oktober 2017 der Herbstimpuls im Haus der Begegnung statt. Die Geistliche Assistentin, Dr.in Hildegard Anegg, führte anhand von Erfahrungsberichten und Informationen aus der Sommerstudienwoche in Knappenberg/Kärnten in das neue Jahresthema ein. Durch unterschiedlichste, lebendig-kreative Impulse der Referentinnen wurde die Intensität und Stärke des Jahresthemas durchaus sichtbar.